

# **RS OGH 1990/12/14 11Os129/90, 12Os147/96 (12Os163/96), 13Os137/97, 13Os141/98 (13Os142/98), 11Os149/**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.12.1990

## **Norm**

StPO §494a Abs1 Z3

## **Rechtssatz**

Im Fall der Bejahung der Voraussetzungen für einen nachträglichen Strafausspruch schreibt § 494a Abs 1 Z 3 StPO eine von der Fiktion gemeinsamer Aburteilung aller zu ahndenden Taten ausgehende Sanktionsfindung nach den Bestimmungen über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen (§ 28 StGB, §§ 21 f FinStrG) vor. Die gemeinsame Strafbemessung nach dem § 494a Abs 1 Z 3 StPO darf demgemäß nur dann zu gesonderten Strafaussprüchen führen, wenn die maßgebenden Vorschriften über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen derartige getrennte Strafen vorsehen.

## **Entscheidungstexte**

- 11 Os 129/90  
Entscheidungstext OGH 14.12.1990 11 Os 129/90
- 12 Os 147/96  
Entscheidungstext OGH 12.12.1996 12 Os 147/96
- 13 Os 137/97  
Entscheidungstext OGH 24.09.1997 13 Os 137/97  
Auch
- 13 Os 141/98  
Entscheidungstext OGH 21.10.1998 13 Os 141/98
- 11 Os 149/98  
Entscheidungstext OGH 17.11.1998 11 Os 149/98
- 15 Os 145/07  
Entscheidungstext OGH 18.02.2008 15 Os 145/07y
- 12 Os 191/09v  
Entscheidungstext OGH 14.01.2010 12 Os 191/09v  
nur: Im Fall der Bejahung der Voraussetzungen für einen nachträglichen Strafausspruch schreibt § 494a Abs 1 Z 3 StPO eine von der Fiktion gemeinsamer Aburteilung aller zu ahndenden Taten ausgehende Sanktionsfindung nach den Bestimmungen über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen vor. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0101923

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

05.05.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)